



Nr. 11
November 2021

Kirchen-News

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

INHALT

Fragen und Antworten

Der Hergiswiler Pfarrer Tobias Winkler hat sein erstes Buch veröffentlicht, zusammen mit zwei Freunden.

2

Vorfreude auf den Advent

Wer sich schon jetzt auf den Advent freuen will, hat am Samstag, 20. November dazu Gelegenheit in der Kirche Stans. Wir laden ein zum Backen, Basteln und Geniessen der Gemeinschaft.

3

Friedensgebete in Flüeli-Ranft

Jeden Abend im November versammeln sich Gläubige in der unteren Ranftkapelle zum Friedensgebet. Und jeden 3. Freitag im Monat finden in der reformierten Kirche in Stans ebenfalls interreligiöse Friedensgebete statt.

3



«Wir sind unterwegs»

Unsere Konfirmand*innen haben das Konf-Jahr mit einer Reise nach Basel begonnen. Sie stand unter dem Motto «Gemeinschaft bilden und Einblicke in das Judentum». Die Eindrücke der Jugendlichen von ihrer Entdeckungsreise

4/5



Die Hoffnung in die Welt zu tragen ist die Aufgabe jeder und jedes Einzelnen.

Pixabay

Reformation bedeutet stete Erneuerung

Am Sonntag, den 7. November 2021 feiern wir um 10 Uhr in der reformierten Kirche Hergiswil miteinander den Kantonalen Gottesdienst zum Reformationssonntag mit dem Thema «Reformation – Reform!? Braucht die reformierte Kirche eine Erneuerung?».

Im Anschluss an den Gottesdienst werden Bhaltis, kleine Geschenke, verteilt, und beim Apéro besteht die Möglichkeit zu Gemeinschaft und Austausch. Das Bild zeigt etwas Wichtiges, eine Erkenntnis der Reformation. Das kirchliche Handeln hat sein Fundament in den vier reformatorischen Exklusivpartikeln, den vier soli (lat. solus «allein»). Diese lauten:

sola gratia: Allein durch die Gnade Gottes wird der glaubende Mensch errettet, nicht durch seine Werke.

sola fide: Allein durch den Glauben wird der Mensch gerechtfertigt, nicht durch gute Werke.

sola scriptura: Allein die Schrift ist die Grundlage des christlichen Glaubens, nicht die kirchliche Tradition.

solus Christus: Allein die Person, das Wirken und die Lehre Jesu Christi können Grundlage für den Glauben und die Errettung des Menschen sein.

Die Exklusivpartikel formulieren einprägsam die zentralen reformatorischen Lehren (Rechtfertigung und Schriftprinzip), von denen her alle anderen theologischen Lehrstücke bestimmt werden.

Das Handeln der reformierten Kirche in der Gesellschaft, an den Nächsten, an der Schöpfung speist sich letztlich aus dem Vertrauen auf Gott. Die Hoffnung des Bildes wird von der Kirche in die Welt hineingetragen und zugleich besteht auch in der säkularen Zeit Hoffnung für die reformierte Kirche.

Die Kirche der Reformation steht ganz besonders mitten in der Gesellschaft und bringt sich in diese ein, verweist aber zugleich auf eine gerechtere Welt, eine Welt des Friedens, die Königsherrschaft Gottes in Vollendung.

Im Gottesdienst wird das Pfarrteam unterschiedliche Persönlichkeiten der Reformationszeit vorstellen und aktualisiert reflektieren. Dazu gehören neben Luther und Zwingli auch Katharina von Bora, Argula von Grumbach, Katharina Zell, Margarethe Blarer, Johannes Calvin, Johannes Comander, Heinrich Bullinger, John Knox, Johannes Oecolampad, Philipp Melancthon oder der Humanist Erasmus von Rotterdam. Wir wollen darüber nachdenken, was vom bahnbrechenden Wirken dieser Reformatorin-

nen und Reformatoren in die Kultur des christlichen Abendlandes eingegangen und immer noch spürbar ist. Ob und wo die reformierte Kirche wieder eine Rückbesinnung auf ihre Wurzeln braucht, gemäss dem Motto des Humanismus «Ad fontes», was übersetzt «zu den Quellen» heisst. Braucht die reformierte Kirche, die ja im Geist der Reformation als «ecclesia semper reformanda» gedacht war, also als sich stets erneuernde Kirche, eine Erneuerung, und wenn ja, was für eine Erneuerung? Eine Erneuerung der Strukturen? Eine Erneuerung der Sprache? Eine Erneuerung der Aktivitäten? Eine Erneuerung der Inhalte?

Auf einen lebendigen Austausch freut sich das Pfarrteam. Gerne dürfen Sie sich vorab Gedanken machen über Ihre Vision von einer lebendigen, zeitgemässen Kirche und Ihre Visionen und Gedanken mit uns teilen.

Tobias Winkler

BUCH-TIPP

Fragen und Antworten

Immer wieder im Leben kommen Menschen an einen Punkt, an dem sie sich fragen: Was will ich in meinem Leben? Sie fragen sich zudem: Ist alles in meinem Leben bereits durchgeplant? Was ist meine Berufung? Wie finde ich meine Lebensspur, und spielt vielleicht Gott dabei eine Rolle? Gibt mir Gott vielleicht Kraft und Mut, meine Berufung auch gegen Widerstände zu leben? Wo und wie kann ich mich gewinnbringend in die Gesellschaft einbringen, mich selbst verwirklichen?

Die Texte von Tobias Winkler und Max Feigenwinter und die Kunstwerke von Franz Pflug wollen ausgehend von biblischen Texten anregen, darüber nachzudenken, wie Gott zu uns Menschen spricht und wie wir auf den Ruf Gottes antworten. Sie sollen Fragen, Zweifelnde und Glaubende ansprechen und dazu einladen, sich auf die Suche nach der eigenen Berufung zu begeben. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, viel Vergnügen beim Lesen und Reflektieren des Buches «Himmlicher Ruf – Irdische Antwort» und gutes Gelingen beim Finden der eigenen Berufung.

Tobias Winkler



T. Winkler, M. Feigenwinter, F. Pflug, «Himmlicher Ruf – Irdische Antwort», Somedia Verlag, Fr 24.90. Im ersten Quartal 2022 sind Lesungen mit den Autoren geplant. Termine werden frühzeitig bekanntgegeben.

Zwischen Denk-Tanz und Loslass-Ideen

Die 10. Zentralschweizer Diakoniekonferenz am 25. September in Zug stand unter dem Titel «Talentierte Kirche». Wie man Talente entdeckt, sichtbar macht und einsetzt, erlebten über 40 Teilnehmende aus den Landeskirchen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug.

Aktiv gings zu und her an der Diakoniekonferenz. Es wurde lebhaft diskutiert, genau hingehört, gelacht, nachgedacht und kreativ gearbeitet. Dass alle Teilnehmenden mit Zertifikat und daher ohne

Maske waren, förderte den regen Austausch untereinander. Vor allem aber war der Tag durchdacht vorbereitet und vom Team Suzie Badenhorst und Lukas Dettwiler motivierend präsentiert.

Die Teilnehmenden begaben sich auf eine Talentschatzsuche mithilfe von spielerischen und kreativen Methoden. Eine soziometrische Aufstellung in der frischen morgendlichen Herbstluft schuf Platz für erfrischende Gedanken und Wahrnehmungen.

Eine Talentshow, gegenseitige Interviews, sprachliche Intuition, Plakate oder eine Reizwortanalyse brachten ungeahnte Talente, einladende Ideen, aber auch einfach Freude am Denken und Tun zutage. Eingebettet in theologische Überlegungen und unter Bezug des kirchlichen Diakoniekontextes gingen alle als beschenkte Talente zurück in ihre Ortsgemeinden – natürlich ausgestattet mit einer Talentbox zum Weitergebrauch und gestärkt mit einer schmackhaften Pizza.

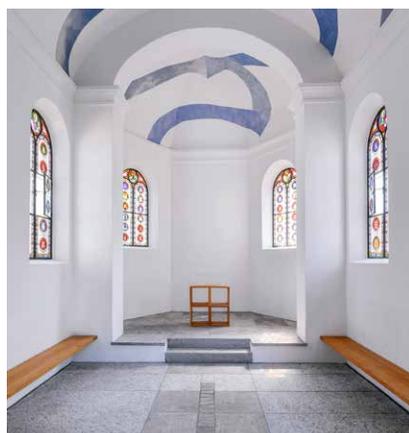
Text und Fotos Regina Hauenstein

Die Zentralschweizer Diakoniekonferenz findet jährlich statt. Sie wird von einem Vorbereitungsteam aus Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug organisiert. Zum Vorbereitungsteam 2021 gehörten: Manuel Bieler (ZG), Regina Hauenstein (NW), Elke Damm (LU), Ursula Müller-Wild (ZG), Ruedi Schmid (OW), Lea Sonnleitner (ZG) und Marion Werner (SZ). Die Tagung wurde mit der fachlichen Unterstützung des Team Variando (www.variando) Suzie Badenhorst und Lukas Dettwiler durchgeführt.



Die Teilnehmenden der 10. Zentralschweizer Diakoniekonferenz bei der morgendlichen soziometrischen Aufstellung.

Raum der Stille



Ort der Ruhe.

Robert Fischlin

Am **Samstag, 30. Oktober**, wird der überkonfessionelle und interreligiöse Raum der Stille in der historischen Gräberhalle auf dem **Friedhof Stans** eröffnet. Der Raum steht den ganzen Tag offen zur freien Besichtigung. Interessierte sind herzlich eingeladen. Es gilt Maskenpflicht.

Um 13.30 Uhr begrüsst Gemeinderat Florian Grendelmeier, Präsident der Friedhofskommission, die Anwesenden. Um 14.30 Uhr spricht Toni Häfliger, Architekt SIA BSA ass., Fachexperte Denkmalschutz, über die Aspekte zeitgenössi-

scher Kunst im Baudenkmal. Urs Sibler, Kunstvermittler, führt um 15.30 Uhr ein Gespräch mit der Bildhauerin Anna-Maria Bauer und dem Maler Philipp Wyrsch, die den Raum gestaltet haben. Immer zur vollen Stunde, um 14, 15 und 16 Uhr, loten Carmen Würsch (Mezzosopranistin) und Esther Bünter (Tänzerin, Choreografin) den Raum mit Klang und Bewegung aus.

Anita Lehmeier



Den eigenen
Fröbelstern basteln. Lieblingsbande

Vorfreude auf den Advent

In diesem Jahr werden hoffentlich wieder viele Menschen ihre bewährten Traditionen im Advent aufnehmen und im vertrauten Kreis zusammenkommen. Was wieder möglich ist, wollen wir stressfrei geniessen. Andererseits braucht es gerade jetzt einen sorgsamem Umgang.

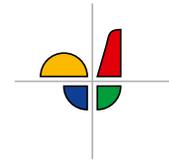
Gemeinsam macht es mehr Spass, und im Austausch lernen wir voneinander. So sind die Räume der Kirche Stans am **Samstag, 20. November zwischen 11 und 15 Uhr** geöffnet. Wir laden Sie ein zum Backen, auf eine kleine Stärkung oder zum Fröbelsternbasteln. Sie können alt-

bekannte Klassiker, aber auch neue Kinderbücher für die Adventszeit entdecken und vieles mehr. Bringen Sie mit, was Sie teilen wollen: Ihr Lieblings-Guetslirezept oder Ihre Lieblingsgeschichte.

Wir freuen uns auf Sie!

Es gilt Zertifikatspflicht für alle, ausgenommen Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Infos Regina Hauenstein, regina.hauenstein@nw-ref.ch oder 078 739 60 13.

Regina Hauenstein



Aus dem Kirchenrat

Am 29. November 2021 findet unsere ordentliche Herbst-Kirchgemeindeversammlung statt. → s. 7 In dieser Versammlung sind unter anderem die Bestätigungswahlen von Pfarrerin Silke Petermann-Gysin aus Stans und Pfarrer Dominik Flüeler aus Stansstad traktandiert. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Vorgängig hat es für beide Pfarrpersonen keine Wahlempfehlung aus dem Gemeindegemeindekreis Stans beziehungsweise der Kirchenpflege Stans gegeben. Der Kirchenrat beschloss daher an seiner Sitzung am 11. Oktober, diese Wahlen als Urnenwahl an der Versammlung durchzuführen. Dieser Beschluss verbindet sich mit der Hoffnung, so ein wirkliches Bild der Zustimmung für beide Pfarrpersonen zu erhalten. Weitere Traktanden betreffen das Budget 2022, die Festlegung des Steuerfusses und Informationen zu laufenden Projekten.

Wir laden hiermit alle Gemeindeglieder herzlich ein, an der Versammlung teilzunehmen und ihre Stimme abzugeben. Bitte bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument mit, dies wird gemäss gesetzlicher Grundlage für die Durchführung von Urnenwahlen gefordert. Die Versammlung wird wie bereits bekannt mit einem Schutzkonzept durchgeführt. Eine Zertifikatspflicht besteht nicht.

Wolfgang Gaede,
Kirchenrat

«I Have A Dream»

Mit Bruder Klaus und Dorothee beten für den Weltfrieden. Im November, jeden Abend um 20 Uhr in der unteren Ranftkapelle, Eucharistie- oder Wortgottesfeier. Gruppen sind eingeladen, ein Friedensgebet/eine Friedensmesse zu gestalten.

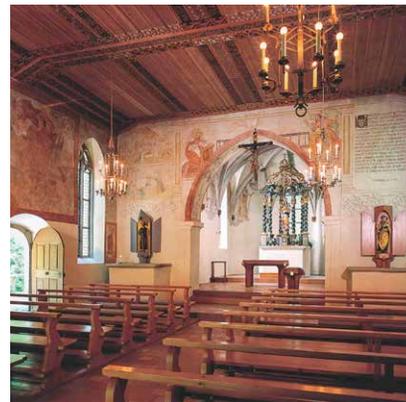
Diese Anfrage erreichte uns und wir sagten: «Ja, wir sind gern bereit am 7. und am 28. November das Friedensgebet im Ranft zu gestalten mit unseren neuen Konfirmand*innen und Gemeindegliedern. Jeden 3. Freitag pro Monat

findet in der Reformierten Kirche in Stans das Interreligiöse Friedensgebet statt.» Mit diesen Worten und Liedern ziehen wir nun nach Ranft.

«I Have A Dream» von Martin Luther King wird unser Thema sein.

Silke Petermann-Gysin

Alle, die mitkommen möchten, können gemeinsam mit uns mit dem ÖV fahren. Infos Silke Petermann-Gysin und Tobias Winkler.



Die untere
Ranftkapelle. Museum Bruder Klaus

Blumen, BBQ und gute Laune

Ein stimmungsvolles Wochenende zum Dank-, Buss- und Betttag auf dem Wirzweli begann am Samstagnachmittag mit dem Programm für Familien. Bei strahlendem Sonnenschein fertigten etliche Kinder mit viel Verve und hoher Konzentration ihre Blumenkränzchen an langen Tischen. Die helfenden Väter und Mütter kamen angeregt ins Gespräch bei Kaffee und Guetzli. Abends wurden die «Bekränzten» mit einer kurzen Andacht auf der Wiese beschenkt. Das warme Wetter und das beherzte Organisieren von Würsten und Broten ermöglichte das gemeinsame Grillieren im Freien.

Der regnerische Sonntag vermochte die Stimmung während des Gottesdienstes nicht zu trüben, auch dank der starken Tönen des Bläserensembles «Laibbläser» aus Buochs, welche beim Mittagessen im Bergrestaurant nochmals aufspielten und

gute Laune verbreiteten. Wohl verköstigt, haben sich viele der Teilnehmenden herzlich für die gute Organisation und Stimmung bedankt – auch dafür, dass wir ihnen das Wirzweli und seine Bergkapelle näherbrachten. Allen Mitorganisierenden und -helfenden sei daher im Namen der erfreuten Besucher*innen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Dominik Flüeler



Die Blaskapelle «Laibbläser» und die Wirzweli-Blumenkinder.
Dominik Flüeler und Michael Möller



«Wir sind gemeinsam unterwegs»

Das Jahr für die Konfirmand*innen hat begonnen: Am 14. Oktober brachen 11 Jugendliche zusammen mit den drei Pfarrpersonen Tünde Basler-Zsebesi, Dominik Flüeler und Tobias Winkler nach Basel auf. Die Reise stand unter dem Motto: Gemeinschaft bilden und Einblicke in das Judentum.



Noélia Spiess:

«Es war sehr interessant, die Religionen und die anderen Konfirmand*innen besser kennenzulernen. Am besten hat mir das Museum gefallen.»



Lea Spiegelberg

«Ich lasse mich konfirmieren, weil ich mehr über verschiedene Religionen lernen möchte und auch über mich. Der Gottesdienst in der Synagoge war eine gute Erfahrung. Die Nachtwanderung war aufregend und lustig.»

Jasmin Kälin

«Ich lasse mich konfirmieren, weil ich meine Taufe abschliessen möchte und neue Kontakte mit den anderen Konfirmand*innen knüpfen will. Mir hat besonders die Stadtführung gefallen, ich fand das Thema Mord und Totschlag enorm spannend.»

Jonas Schumacher

«Mir hat der jüdische Gottesdienst gefallen – etwas Neues für mich!»

Jonas Mettler

«Der Höhepunkt war für mich der Gottesdienst, da ich solche nicht oft erleben kann. Ich bin hier auf der Konf-Reise, weil ich in die reformierte Kirche aufgenommen werden möchte und eine gute Konfirmation haben will.»

Alexija Arnold

«Mir hat es Spass gemacht bei der Rundtour mit dem Thema «Mord & Totschlag». Den Gottesdienst am Samstag fand ich sehr spannend.»



Lynn Michel

«Am besten hat mir die Führung durch Basel gefallen. Darum lasse ich mich konfirmieren: Ich lerne gerne neue Menschen kennen. Ausserdem denke ich, dass wir zusammen eine schöne Zeit haben werden.»

Floriana Wicki

«Mir hat die Stadtführung sehr gut gefallen, weil ich die Stadt Basel besser kennengelernt und die geschichtlichen Hintergründe erfahren habe. Es hat mir gefallen, dass wir das Judentum besser kennenlernen konnten und in einer Synagoge den Gottesdienst miterleben durften. Ich möchte mich konfirmieren lassen, weil ich neue Menschen kennenlernen und weil ich danach Gotte sein kann.»



“
Alexandra Utz

«Ich lasse mich konfirmieren, um neue Kontakte zu knüpfen und tolle Momente zu erleben. Im Lager haben mir die Stadtführung und der Besuch in der Synagoge am besten gefallen. Den Gottesdienst fand ich sehr interessant, den Ablauf beeindruckend.»



“
Felicitas Rosset:

«Mich hat beeindruckt, dass das Judentum so viele Ähnlichkeiten mit dem Christentum hat. Ich habe gelernt, dass das Christentum seine Mutterreligion verachtet – schockierend. Ich denke, die Konfirmation ist eine gute Chance, neue Leute kennenzulernen.»



“
Yannis Vitaliano

«Ich habe mich zur Konfirmation entschieden, weil ich damit bestätige, dass ich zu dieser Gemeinschaft gehören will. An der Konf-Reise habe ich es gut gefunden, neue Leute kennenlernen zu können.»



Die Konf-Reisenden bezogen Quartier in der Jugendherberge St. Alban, einem modernen, ruhigen Haus nahe am Rhein. Auf dem Programm der dreitägigen Reise standen eine Stadtführung mit dem Titel «Mord und Totschlag» sowie ein Besuch des Jüdischen Museums mit einer Einführung in die jüdische Religion, jüdisches Leben und jüdischen Alltag. Anschliessend durften die Jugendlichen nach strengen Sicherheitsvorkehrungen einem Gottesdienst in der Synagoge beiwohnen. Sie folgten dem Geschehen mit viel Interesse, obwohl sie kein Wort ver-

standen, denn der Gottesdienst wurde auf Hebräisch gehalten. Eindrücklich war die Einsegnung der jüdischen Kinder mit Handauflegen des Rabbiners zum Sabbatbeginn. Das Münster konnten die Konfirmand*innen nur von aussen bestaunen – die Covid-Schutzmassnahmen verbieten Touristengruppen. Die Jugendlichen nutzten dann die Möglichkeit, die Altstadt selber zu erkunden.

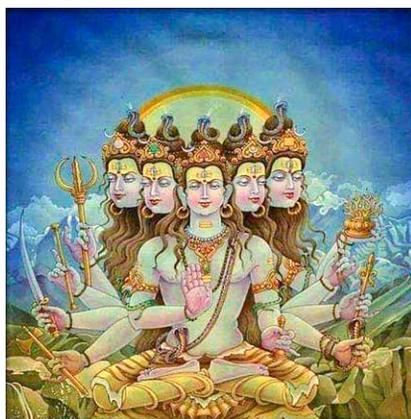
Viel Zeit nahm sich die Gruppe für die Vorbereitung der Vorstellungs-Gottesdienste vom Sonntag. Die Jugendlichen haben den

Gottesdienst in allen drei Gemeindegemeinden mit der nötigen Ernsthaftigkeit und Würde gestaltet und durchgeführt.

Die begleitenden Pfarrpersonen waren vom Verhalten ihrer Schützlinge sehr angetan. Sie betonten, dass die jungen Leute bei den Unternehmungen sehr interessiert waren, sich überall lobenswert anständig benommen haben und es in der kurzen Zeit schafften, zu einer Gruppe zusammenzuwachsen.

Tünde Basler-Zsebesi, Tobias Winkler

Liebe als Gratwanderung zum Göttlichen



Shiva, der indische Gott der Verheissung. Indienweb.ch

Sind Liebe und Sexualität in Religionen wirklich eine Gratwanderung? Darüber sprechen am Interreligiösen Friedensgebet vom 6. November und an der Podiumsdiskussion vom 10. November Menschen verschiedener Religionen. Theologe Pius Blättler führt um 18 Uhr in der Kapuzinerkirche Stans durchs Friedensgebet. Journalist Raphael Rauch moderiert um 19.30 Uhr im Oeki Stansstad die Podiumsdiskussion. Auf dem Podium: fürs Judentum Simon Erlanger von der Uni Luzern, für den Islam Izeta Saric, Religionslehrerin und Beauftragte der Islamischen Gemeinschaft Luzern,

fürs Christentum Thomas Wallimann-Sasaki, Theologe und Sozialethiker und für den Buddhismus Vanja Palmer von der Stiftung Felsentor auf der Rigi. Rituale, die den Körper und Geist respektieren, sind wichtig. Religionen hingegen reissen oftmals lustvolle Liebe und göttliche Liebe auseinander. Die Woche der Religionen Nidwalden möchte sie wieder zusammenfügen, denn aufrichtige Liebe kann keine Sünde sein.

Anita Lehmeier

Zum Ewigkeitssonntag



Gedenken an die Verstorbenen

Einen Menschen verlieren – was heisst das?

Haben wir je einen andern Menschen zum Besitz gehabt?

Unsere Tage sind geliehen von Gott.

Ganz unterschiedlich ist ihre Zahl.

Kostbare Tage, oft zu wenige, zu schnell verflogene.

Menschen haben ihre Tage mit uns geteilt, ihr Weggehen bringt Trauer und manchmal Einsamkeit.

Das haben viele von uns im vergangenen Kirchenjahr erfahren.

Als christliche Gemeinde wollen wir Anteil nehmen an der Trauer anderer und einander aufrichten zum Leben.

Wir wollen noch einmal die Namen derer erklingen lassen, die seit dem ersten Advent des letzten Jahres verstorben sind.



Pixabay

Dazu werden wir für jede und jeden eine Kerze entzünden in den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag.

Das Licht, das die Kerzen verbreiten, soll als Zeichen unserer Hoffnung unsere Dunkelheiten erhellen.

Silke Petermann-Gysin

CHILETAXI

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.

Buochs: Astro-Taxi, Tel. 041 611 14 14

Stans/Hergiswil:

Häxli-Taxi, Tel. 041 620 62 62,

bitte frühzeitig anmelden



STANS STANSSTAD

Stans, Stansstad (Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschlössen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans
Reformierte Kirche Stans
Buochserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches
Kirchgemeindehaus
Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin
silke.petermann@nw-ref.ch, 041 610 21 16

Pfarrer Dominik Flüeler
dominik.flueler@nw-ref.ch, 041 610 21 32

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch,
041 610 56 53

GOTTESDIENST

Für alle Gottesdienste gilt: Max. 50 Teilnehmende, keine Zertifikatspflicht

Stans: Montag, 1. November,
14.30 Uhr, Friedhof, **Allerheiligen,**
ökumenisch, Pfarradministrator
M. Betschart, Pfrn. S. Petermann-
Gysin, Harmoniemusik Stans

Stansstad: Montag, 1. November,
14.30 Uhr, Treffpunkt Friedhofkapelle,
Allerheiligen, ökumenisch, Diakon
A. Salcher, Pfr. D. Flüeler, Friedhofrund-
gang mit Musikgesellschaft Stansstad

Stans: Samstag, 6. November, 18 Uhr
Kapuzinerkirche, **Interreligiöses Frie-**
densgebet, im Rahmen der «Woche
der Religionen» (→ Gesamtgemeinde)

Hergiswil: Sonntag, 7. November,
10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler**
Gottesdienst zum Reformations-
sonntag → Hergiswil

Stans: Sonntag, 14. November, 10 Uhr
ref. Kirche, Pfrn. S. Petermann-Gysin,
M.-I. Lazarescu, Orgel

Stansstad: Freitag, 19. November,
10.30 Uhr, Riedsunne, Aufenthalts-
raum Haus 1, **Andacht,** Pfr. D. Flüeler

Stansstad: Sonntag, 21. November,
10 Uhr, **Ewigkeits-Sonntag,** Oeki,
Pfr. D. Flüeler, mit Quadrifoglio:
M. Schneider, Fagott, M. Püntener,
Posaune, B. Schneider, Geige,
E. Rölli-Schneider, Querflöte

Stans: Sonntag, 28. November, 10 Uhr
ref. Kirche, **Gottesdienst zum**
1. Advent, Pfrn. S. Petermann-Gysin,
U. Sulzer-Scherrer, Orgel; Kirchenkaffee

KINDER

KLEINKINDERFEIER
Stans: Freitag, 12. November, 18 Uhr
kath. Pfarrkirche, **ökumenisch,**
Latärnlumzug, K. Wesner
und P. Lussi-Zeltner

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT
Stans: Mittwoch, 17. November,
14 Uhr, ref. Kirche, Pfarrteam

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

ZYT NÄH – ZYT GÄH
Stans: Samstag, 6. November, 9 Uhr
ref. Kirche, Gastgeberin: Dora Zweifel

MORGENBESINNUNG

Stans: Mittwoch, 10. November,
9 Uhr, ref. Kirche

STRICKNACHMITTAG

Zertifikats- und Ausweispflicht
Stans: Montag, 8./ 22. November,
14–16 Uhr, ref. Kirche, Käthi Gfeller
041 610 51 08

Stansstad: Dienstag, 9./23. November,
14–17 Uhr, «Stube» im Oeki,
Brida Weber 041 612 04 04

MITTAGSTISCH

Zertifikats- und Ausweispflicht
Stans: Dienstag, 9./ 23. November,
12 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung bis
9 Uhr, 041 610 56 53 oder sekretariat.
pfarramt.stans@nw-ref.ch

MAREDA MIT MARTI

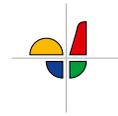
Stansstad: Dienstag, 9. November,
15.30–16.30 Uhr, Riedsunnä, Aufent-
haltsraum Haus 1, **Marenda mit Marti,**
Kuchen und Kultur, Pfr. D. Flüeler

BIBEL TEILEN

Stans: Mittwoch, 17. November,
16.30 Uhr, ref. Kirche,
Pfrn. S. Petermann-Gysin

NEUINTERESSIERTE BESUCHSDIENST

Stans: Dienstag, 30. November,
8.45 Uhr, ref. Kirche, Besuchsdienst-
gruppe; wer sich für die Mit-
wirkung beim Besuchsdienst
interessiert, ist herzlich zum
«Schnuppern» eingeladen.



BUOCHS

Buochs, Ennetbürgen,
Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs
Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs
Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi
tuende.basler@nw-ref.ch, 041 620 14 29

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch,
041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
041 610 21 56

GOTTESDIENST

Für alle Gottesdienste gilt: Max. 50 Teil-
nehmende, keine Zertifikatspflicht

Hergiswil: Sonntag, 7. November,
10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler**
Gottesdienst zum Reformations-
sonntag → Hergiswil

Buochs: Sonntag, 14. November,
10 Uhr, ref. Kirche, Pfr. T. Winkler,
L. Reinhardt, Orgel, Vokalensemble
«Russische Seele»

Buochs: Sonntag, 21. November,
10 Uhr, ref. Kirche, **Ewigkeitssonntag,**
Pfrn. T. Basler-Zsebesi, U. Meyer, Orgel,
Anna Vera Gander, Harfe

Buochs: Sonntag, 28. November,
10 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst zum**
1. Advent mit Taufe, Pfrn. T. Basler-
Zsebesi, L. Reinhardt, Orgel,
Seebucht-Chor

Buochs: Sonntag, 5. Dezember, 18 Uhr,
ref. Kirche, offene Kirche, Pfrn. T. Basler-
Zsebesi, L. Reinhardt, Orgel

KINDER

BIKI BIBELKISTE

Buochs: Mittwoch, 17. November,
14.30–16.30 Uhr, Aa-Treff, für Kinder
von 4 bis 8 Jahren; Geschichten hören,
singen, basteln, mit Zvieri
Maya Weekes 079 388 17 71

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT
Stans: Mittwoch, 17. November,
14 Uhr, ref. Kirche, Pfarrteam

JUGENDGOTTESDIENST

Buochs: Mittwoch, 17. November,
18.30 Uhr, ref. Kirche,
Pfr. Dominik Flüeler, Tobias Winkler

SENIOR*INNEN

SENIOR*INNEN-NACHMITTAG

Zertifikatspflicht!
Buochs: Dienstag, 30. November,
14 Uhr, ref. Kirche, **Pro Senectute Nid-**
walden, Geschäftsführerin Brigitta
Stocker stellt die Sozialeinrichtung vor.

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

SPIELNACHMITTAG

Zertifikatspflicht!
Buochs: Dienstag, 2. November,
14–16.30 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche,
Karten-, Würfelspiele, Dog, Triomi-
nos... (kein Jassen) für Erwachsene
jeden Alters, die gerne spielen;
ohne Anmeldung, Auskunft:
Theres Bernasconi, 041 620 48 47

STRICKNACHMITTAG

Zertifikatspflicht!
Buochs: Montag, 8./22. November,
14–17 Uhr, Kirchgemeindsaal, Strand-
weg 2; Frauen stricken für die Mission
am Nil, Magdalena Duss, 041 610 87 92,
und Brigitta Reinhardt, 041 622 14 07

WOCHENAUSKLANG UND GEFÜHRTE MEDITATION

Buochs: Montag, 22. November, 19 Uhr
ref. Kirche, Tünde Basler-Zsebesi
Buochs: Freitag, 26. November, 14 Uhr,
ref. Kirche, **Wochenausklang,**
15 Uhr, geführte Meditation.
Tünde Basler-Zsebesi
und Regina Hauenstein

KONZERT & GESANG

OFFENES SINGEN

Buochs: Donnerstag, 4./ 11./ 18. und
25. November, 18–19 Uhr, ref. Kirche;
bei Interesse und für Fragen steht
Chorleiter Lukas Reinhardt gern zur
Verfügung, 041 620 14 14 oder
lukas.reinhardt@nw-ref.ch.
Gesungen wird alles, was Freude macht.

Buochs: Samstag, 6. November,
17 Uhr, ref. Kirche, **Konzert und Gesang**
mit Ensemble Bamboo, a calatori –
auf Reisen.



Das Ensemble Bamboo in Aktion. PD



HERGISWIL

Pfarramt Hergiswil
Vorrütiweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil
Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch,
041 630 19 15 / 076 617 35 26

GEMEINDEKREISVERSAMMLUNG

Keine Zertifikats- aber Maskenpflicht

Hergiswil: Dienstag, 16. November,
20 Uhr, Pavillon bei der
reformierten Kirche Hergiswil,
Traktanden: Begrüssung, geistlicher
Impuls, Pfarramt, laufende Projekte
der Kirche, Verabschiedungen,
Wahlen, Varia, Umfrage; im An-
schluss wird ein Apéro spendiert.

GOTTESDIENST

**Für alle Gottesdienste gilt: Max. 50 Teil-
nehmende, keine Zertifikatspflicht**

Hergiswil: Sonntag, 7. November, 10 Uhr,
ref. Kirche, Kantonaler Gottesdienst
zum Reformationssonntag, Pfarrteam,
M.-I. Lazarescu, Orgel.
Im Anschluss wird ein Apéro offeriert → 1

Hergiswil: Sonntag, 21. November,
10 Uhr, reformierte Kirche, Gottes-
dienst zum **Ewigkeitssonntag**
mit Totengedenken, Pfr. T. Winkler

Hergiswil: Sonntag, 28. November,
10 Uhr, ref. Kirche,
Gottesdienst zum **1. Advent**,
Pfr. T. Winkler, S. Lochstampfer

MEDITATION & ERWACHSENENBILDUNG

Hergiswil: Dienstag, 2. November,
19–20.30 Uhr, Pavillon bei der
ref. Kirche Hergiswil, **Mystikgruppe**

Hergiswil: Dienstag, 30. November,
19–20.30 Uhr, Pavillon bei der
ref. Kirche Hergiswil, **Mystikgruppe**

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT
Stans: Mittwoch, 17. November,
14 Uhr, ref. Kirche, Pfarrteam



NIDWALDEN REGION

Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Barbara Merz, Sekretariat
kirchen-news@nw-ref.ch, 041 610 34 36

**Betreffend Zertifikats- und Ausweis-
pflicht wenden Sie sich bitte an die
Veranstaltenden.**

FRAUENVEREIN NIDWALDEN

nw-ref.ch
Buochs: Donnerstag, 4. November,
19 Uhr, Aa-Treff ref. Kirche, **Spielabend.**
Nach Herzenslust spielen,
mit bekannten und neuen Spielen.
Bringen Sie ihr Lieblingsspiel mit!

Voranzeige:
Stans: Donnerstag, 2. Dezember,
19 Uhr, ref. Kirche, **Adventsfeier** für
Vereinsfrauen aus dem ganzen Kanton

WOCHE DER RELIGIONEN

woche-der-religionen-nidwalden.ch
**Liebe als Gratwanderung
zum Göttlichen**
Stans: Samstag, 6. November, 18 Uhr,
Kapuzinerkirche, **Vom Göttlichen
berührt, Interreligiöses Friedensgebet.**
(→ Seite 5)

Stansstad: Mittwoch, 10. November,
19.30 Uhr, Oeki, **Sexualität in Religio-
nen,** Podiumsdiskussion mit Aus-
tausch. Moderation: Dr. phil. Raphael
Rauch, Redaktionsleiter kath.ch
(→ Seite 5)

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

Stans: Montag, 8. November,
19–20.30 Uhr, ref. Kirche
Für Informationen und bei Fragen:
Christine Dübendorfer, dipl. Sterbe-
und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

ERWACHSENENBILDUNG

Was bleibt von den Toten?
Buochs: Montag, 15. November,
19.00–21 Uhr, ref. Kirche,
Impulsreferat und Gespräch

Hansueli Hauenstein, Pfarrer in Sins,
stellt sein Buch «Verlorene Seelen?
Über die Gegenwart der Toten» vor.
Wenn ein Mensch stirbt, bleibt vieles
von dem erhalten, was seine An-
wesenheit ausgemacht hat. Es wird
aufgezeigt, wie Menschen mit Gegen-
ständen aus dem persönlichen Besitz
oder Erinnerungen einer vielschich-
tigen Präsenz Ausdruck verleihen.
Anschliessend Raum für Fragen,
Austausch und Diskussion.

**Bitte bringen Sie Ihr Covid-Zertifikat
zur Veranstaltung mit!**

AKTUELL

aktuell.ch und nw-ref.ch
Stans: Montag, 15. November,
19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans,
«**Blaulicht-Organisation**» für die Seele,
CareTeam Nidwalden/Engelberg
CTNWE. Referat von Monika Hug,
Spitalseelsorgerin, und Marino
Bosoppi-Langenuer, Seelsorger

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

Vorfrende Advent
Stans: Samstag, 20. November,
11–15 Uhr, ref. Kirche, **Vorbereitungs-
und Ideentag.** Vor dem 1. Advents-
sonntag laden wir Familien und Einzel-
personen in die Kirche Stans ein.
Info: Regina Hauenstein,
regina.hauenstein@nw-ref.ch
oder 078 739 60 13.
Es gilt Zertifikatspflicht für alle,
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
ausgenommen. (→ Seite 3)

FRIEDENSGEBET

nw-ref.ch
Stans: Freitag, 19. November,
19–19.30 Uhr, ref. Kirche, **interreligiös**

INNEHALTEN

kloster-st-klara-stans.ch
Stans: Klang.Wort.Stille.
Dienstag, 23. November,
19.45–20.45 Uhr, Klosterkirche
St. Klara, Texte: Schwestern des
Klosters, Musik: Sibylle Kunz
und Martina Joos, Blockflöten.
Eintritt frei, Türkollekte
Anmeldung erforderlich:
info@kloster-st-klara-stans.ch
oder 041 619 08 10

ROSENBERG

rosenburg-stans.ch, lit-z.ch,
chaeslager-kulturhaus.ch,
nidwaldner-museum.ch, voorigs.ch
**Stans: Voorigs: Znacht für alle – das Es-
sen findet jeden Dienstagabend um
19 Uhr im Chäslager in Stans statt, ohne
Kosten; Voorigs bittet um eine Anmel-
dung; www.voorigs.ch im Doodle.**

BISTRO INTERCULTUREL

bistro-interculturel.ch
Aktuelle Infos auf der Website
**Stans: Bistro im Senkel:
jeden Mittwochnachmittag, 15–18 Uhr,**
Senkel, Luki Moor el_moor@gmx.ch
(mit Schutzmassnahmen)

KINDER-CAFÉ

fmgstans.ch
Stans: Donnerstag, 25. November,
9–11 Uhr, kath. Pfarreiheim, **Offener
Treffpunkt.** Cindy Bigler 078 601 40 92

**Links, weitere Veranstaltungen
und Corona-Schutzkonzepte:**
nw-ref.ch



nw-ref.ch
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch
041 610 34 36

Präsident: Wolfgang Gaede
wolfgang.gaede@nw-ref.ch, 079 372 40 56

Kirchenschreiber: Bruno Bernhardsgrütter
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch
041 610 38 45

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

nw-ref.ch
Stansstad:
Ökumenisches Kirchgemeindehaus
Montag, 29. November, 19.30 Uhr,
ordentliche Herbst-Kirchgemein-
deversammlung
(→ Seite 3, Kirchenrat)
**Die Wahlen werden als Urnen-
abstimmung in der Versammlung
durchgeführt. Bitte amtlichen
Ausweis mitbringen.**

AMTSHANDLUNGEN

TAUFE
3. Oktober: **Emil Ando Bürkli**
aus Hergiswil
17. Oktober: **Nando Bärtschi** aus Stans

BESTATTUNG

1. Oktober: **Hannelore Blättler-Sittig**
aus Winterthur (1939)
2. Oktober: **Sylvia Baumann-Hämmerle**
aus Hergiswil (1942)

KOLLEKTE

5. September: CHF 125.–
muskelkrank & lebensstark,
Schweizerische Muskelgesellschaft
12. September: CHF 158.–
Kontaktstelle für behinderte
Frauen und Mädchen, avanti donne
19. September: CHF 449.50
Schweizer Berghilfe
26. September: CHF 72.–
Verein Kleinseilbahnen, Stans
26. September: CHF 17.–
Internet-Seelsorge
26. September: CHF 142.–
Haus für Mutter und Kind, Hergiswil



Auf Schienen durchs Sitzungszimmer



Hans-Jürg Petermann (links, stehend) und Ueli Schweizer (rechts) als Lokführer an den «Isebähnli»-Tagen im Sitzungsraum der Kirche Stans.



Mitte Oktober verwandelte sich der ganze Sitzungsraum der Kirche Stans in einen Bahnhof – mit dem Obbürger Ueli Schweizer als Bahnhofsvorstand.

«Jetzt musst du Weiche Nummer 35 umstellen, sonst putschen die beiden Züge zusammen», erklärt Ueli Schweizer mit Engelsgeduld einem der sieben Buben, die am 13. und 14. Oktober am Modelleisenbahntag teilnahmen. Vormittags in der Kirche in Stans und nach dem Pizza-Zmit-

tag bei Ueli Schweizer zu Hause in Fürigen brachten er und Hans-Jürg Petermann den Kindern ihre Passion näher: «Isebähnle».

Ueli Schweizer, 77, hat sich gerne Zeit genommen für diesen Anlass und extra seine geplante Reise nach Brasilien verschoben. Denn einerseits fasziniert ihn das Zusammenspiel von Elektronik, Metall- und Holzbearbeitung am Modell seit seiner Kindheit, und natürlich ist er begeistert von Lokomotiven und Waggons. Andererseits geht er gerne in die Kirche und genießt

das gesellige Zusammensein nach den Gottesdiensten. Warum also nicht beides verbinden und sich in der Kirche für seine Passion engagieren? Gesagt, getan.

Die Buben waren begeistert. Beziehungsweise hochkonzentriert. Weil wenn die Weiche Nummer 35 umgestellt ist, muss man auch die Weiche Nummer 12 umstellen, sonst kollidieren zwei andere Züge in einer anderen Kurve.

Text und Fotos Anita Lehmeier

GRITZ

Es fährt ein Zug...

Auch ich besass einst eine Modelleisenbahn, eine Märklin Spur 0. Genau gesagt war es die Eisenbahn meines Vaters. Er bekam sie mit fünf Jahren zu Weihnachten geschenkt. Wie durch ein Wunder wurde ihm diese Bahn samt Zubehör nach der Flucht seiner Familie im Februar 1995 von Wrocław/Breslau nach Halle nachgesandt.

Alle zwei Jahre baute mein Vater die Eisenbahn auf, immer mit kleinen Erweiterungen. Vieles erklärte er mir, besondere technische Raffineszen zeigte er mir, betonte, dass ich sehr vorsichtig mit den Bahnen und allem anderen umgehen solle. Wenn die

Eisenbahn fuhr, wurde das Kind in ihm wach. Wenn ich allein mit der Bahn fuhr, rasten die Lokomotiven so schnell es ging, der Wellensittich sass auf der Dampflokomotive, Wettrennen fanden statt, Schuhkartons bildeten Tunnel und und und... Oh, die Kreuzweiche hatte ich vergessen.

Und nun fahren die Züge durch unsere Gemeinderäume und ich fange an, ein wenig zu träumen...

Silke Petermann-Gysin

IMPRESSUM

Adresse Redaktion: Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Sekretariat, Tel. 041 610 34 36
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

Herausgeberin: nw-ref.ch
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

Redaktion: Tünde Basler-Zsebesi (tbzs);
Dominik Flüeler (üe); Silke Petermann-Gysin (sp);
Tobias Winkler (tw); Leitung: Anita Lehmeier (al)

Veranstaltungen: Manuela Würmli, Stans;
Tünde Basler-Zsebesi, Buochs;
Tobias Winkler, Hergiswil;
Barbara Merz, Nidwalden

Mitgearbeitet: Regina Hauenstein,
Wolfgang Gaede, Nidwaldner Konfirmand*innen

Lektorat und Korrektorat:
Andrea Lappe, Theres Bernasconi

Website: Manuela Würmli, Natalie Siegenthaler,
Reto Bazzani

Layout/Druck/Versand:
PrintCenter Hergiswil AG, printcenterag.ch

Auflage: 3400 Exemplare, zehnmal im Jahr,
an die Mitglieder der Evangelisch-Reformierten
Kirche Nidwalden und Abonnent*innen;
Leserbriefe an kirchen-news@nw-ref.ch oder
Redaktionsadresse